

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. Verlag

Ⓜ

Als Heft 1 und 2 des neuen (XXI.) Jahrgangs — das Oktoberheft mußte der wirtschaftlichen Verhältnisse wegen ausfallen — erscheint am 6. November das Oktober / Novemberheft:

Ⓜ

Können wir zahlen?

Die Wahrheit über Deutschlands Wirtschaftslage

Der Versailler Vertrag zwingt Deutschland, von seinem Vermögen zu leben. Das ist die sicherste Methode, ein Volk in absehbarer Zeit zum Absterben zu bringen. Die Wiedergutmachung ist nur ein Aushängeschild; dahinter steht der Strafgedanke — die folgerichtige Fortführung der Schuldlüge, die Fortsetzung des Krieges auf wirtschaftlichem Gebiet. Unser Heft gibt eine gedrängte Übersicht über die deutsche Wirtschaftslage. Die Grenzen unserer Zahlungsfähigkeit, die durch eine internationale Sachverständigenkommission feststellen zu lassen Deutschland sich erbot, gehen daraus in klaren Zügen hervor; ebenso aber auch, daß es Frankreich nicht auf Zahlungen, sondern auf Vernichtung ankommt.

Kein Ausländer vermag sich ein richtiges Bild zu machen von den Zuständen, die eine gleitende Währung mit sich bringt. Sind doch selbst für das Inland die Zahlen des staatlichen und privaten Haushalts so unübersichtlich geworden, daß viele Deutsche diesen Verhältnissen verständnislos gegenüberstehen.

Unser in vollstümlicher Darstellung gehaltenes Heft soll dem Inländer wie dem Ausländer den Weg weisen, sich in den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Deutschlands zurechtzufinden und die Ursachen zu erkennen, auf die die katastrophale Entwicklung zurückzuführen ist.

Grundpreis 50 Pf. × Schlüsselzahl des Zahlungstages. * Die kolossale Geldentwertung zwingt uns, den Rechnungsbetrag zwei Tage nach Absendung durch Nachnahmekarte einzuziehen, da die wochenlange Verzögerung durch andere Wege jede Einnahme illusorisch macht.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. München, Amalienstraße 6

Ⓜ

Das

Ⓜ

Mädchen aus der Fremde

ist wieder da.

Dieser lebensfrische humoristische Roman Max Krehers wird in seiner neuen Ausstattung zu den zahlreichen alten auch viele neue Freunde erwerben.

„Es ist eine tolle Jagd, bei der Männlein und Weiblein in einem oft zwerchfellerschütternden Wierwarr nebeneinander und hintereinander hertänzeln und trippeln, stürmen und suchen, springen und singen und — gewollt oder ungewollt — sich finden, zum stimmungsvollen Reigen, zu einem anmutig geistvollen, halb skeptisch, halb gläubig ausklingenden Hymnus gütigen Schicksalswaltens!“

Mit farbigem Umschlagbild

Preis gefällig brosch. Gz. 3

in Halbleinen geb. Gz. 3.5

× Schlüsselzahl des B.-V.

14 Exemplare geb. oder 17 broschiert füllen ein Fünflilopaket.

Wichtig für Bahnhofsbuchhandlungen

Vorzugsangebot auf Zettel.

C. Dünnhaupt, Verlag, Dessau

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G.
Wien · G. Freytag G. m. b. H. · Leipzig

Soeben erschienen:

Ludwig Mitteis und sein Werk

von Dr. Leopold Wenger

Prof. a. d. jurist. Fakultät d. Univ. München

Mit einer Autotypie

Grundzahl 5.— Schweizer Fr. 6.25 Rabatt 35% und 11/10

Wichtig für Bibliophilen! Fünfzig Exemplare dieses Werk. wurden handschriftlich numeriert und vom Autor signiert. Diese erhielten an Stelle der Autotypie, Professor Mitteis darstellend, als Beigabe

eine Radierung von Prof. Ferdinand Schmutzer

Nr. I—XV in Ganzlederband, enthalten je einen numerierten Erstdruck der Radierung;

Nr. 1—35 in Halbfranzband eine Original-Radierung.

Sämtliche Blätter wurden von Prof. Schmutzer eigenhändig signiert.

Preis des Ganzlederbandes Grundz. 33.—, Schweizer Frs. 41.25

Preis des Halbfranzbandes Grundz. 24.—, Schweizer Frs. 30.—

Rabatt 35%

Ⓜ

Auslieferung für Oesterreich und die Nachfolgestaaten, Balkan und Türkei: Hölder-Pichler-Tempski A.-G., Wien IV, Johanna-Strauss-Gasse 6; für Deutschland und das übrige Ausland: G. Freytag G. m. b. H., Leipzig, Peithesstrasse 2